

LESERFORUM

Leser Prof. J. Grobe, Doornbeekeweg 8, zur Ausstellung „Kinder – unsere Zukunft“ in der Dominikanerkirche:

Hoffnung für ein kinderarmes Land

Die Ausstellung der ökumenisch aktiven christlichen Gemeinden zeigt auf vielen Plakatwänden die weltweiten Kontakte und Aktivitäten innerhalb der Einen-Welt, ein gelungenes Projekt mit vielen Anregungen zum Nachdenken!

Besonders gelungen fand ich als Einleitung das Poster links vom Eingang, mit dem die Besucher daran erinnert werden, wie es früher (etwa vor 60 bis 70 Jahren) auch in Münsters ländlicher Umgebung mit der Versorgung der vielen Kinder in Schulen und mit Kinderarbeit in Haus und Feld aussah. Ich habe diese Zeit als heute Endsiebziger in meiner Jugend im Sauerland in gleicher Weise erlebt und habe an viele Ereignisse und Er-

lebnisse zurückgedacht. Allerdings – wie man vielleicht vermuten könnte – keineswegs bedauernd ob der Fülle an heutigen Möglichkeiten und Angeboten. Wir waren nicht reich, aber glücklich!

Wenn die Besucher sich mit diesem Blick in die Vergangenheit auf den Rundgang durch die Ausstellung machen, werden sie nicht nur mit der Armut in der „Dritten Welt“ konfrontiert, sondern auch sehr vielen frohen Gesichtern aus aller Welt begegnen, die in unserem kinderarmen Land auch uns Hoffnung auf Zukunft vermitteln können.

Ich würde mir wünschen, dass die Veranstalter außer dem oben angesprochenen Poster zwei weitere aus Südamerika und Afrika als kleine „Wanderausstellung“ auf den Weg durch Münsters Grundschulen schicken würden, damit die Jugend ein Gespür für ihre Funktion als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft verstehen und als Aufgabe akzeptieren lernt!